

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 9. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Februar 2026)

zum Thema:

Nachfrage zur Schriftlichen Anfrage 19/17704 über Länge der Radwege in Hohenschönhausen endlich transparent machen

und **Antwort** vom 23. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Feb. 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25145
vom 9. Februar 2026
über Nachfrage zur Schriftlichen Anfrage Nr. 19/17704 über Länge der Radwege in
Hohenschönhausen endlich transparent machen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Aus welchen Gründen wurde die Aktualisierung der Radverkehrsdaten im FIS-Broker über mehrere Jahre hinweg nicht fortgeführt und welche Stelle trägt hierfür die fachliche Verantwortung?

Antwort zu 1:

Die Aktualisierung der Radverkehrsdaten im FIS-Broker wurde im Jahr 2020 eingestellt. Seit 2021 wurden die Daten der umgesetzten und geplanten Radverkehrsmaßnahmen durch die GB infraVelo GmbH (infraVelo) fortgeschrieben und auch im Internet veröffentlicht. Dies erfolgt über die Projektkarte der infraVelo. In Zukunft ist eine Darstellung dieser Projektkarte im GeoPortal Berlin geplant.

Frage 2:

Wie soll die angekündigte Neuerhebung der Radverkehrsdaten konkret erfolgen und bis wann rechnet der Senat mit einer vollständigen, belastbaren und auswertbaren Datenbasis für Berlin?

Frage 3:

Wie stellt der Senat sicher, dass trotz der derzeit unvollständigen und fehlerbehafteten Datenlage verlässliche Aussagen zu Umfang, Zustand und Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur sowie zu entsprechenden Investitionsentscheidungen getroffen werden können?

Antwort zu 2 und 3:

Die Datenerhebung auf Basis des überarbeiteten Priorisierungskonzepts Radverkehr wurde im Jahr 2025 vor dem Hintergrund einer möglichst objektiven Priorisierung zukünftiger Radverkehrsmaßnahmen für das Radverkehrsvorrangnetz durchgeführt. Diese Bestandserhebung der Radinfrastruktur wurde auf Grundlage von Open Source-Daten durchgeführt und liegt der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) in Kürze vor. Von Seiten der Senatsverwaltung wird angestrebt, die Bestandserhebung von Radverkehrsanlagen auf Grundlage von Open Source-Daten auf das Ergänzungsnetz und alle Hauptverkehrsstraßen außerhalb des Radnetzes zu erweitern. Eine entsprechende Umsetzung wird in den Jahren 2026 und 2027 angestrebt. Eine Aktualisierung des vollständigen, belastbaren Datensatz Radverkehrsanlagen im Land Berlin wird voraussichtlich ab dem Jahr 2027 vorliegen.

Berlin, den 23.02.2026

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt